

Deshalb sehnt sich jeder aus der Stadt nach ländlicher Einfachheit, nach einigen Tagen oder Wochen Ferien auf dem Lande. Unsere Bilder sollen einen Abglanz fröhlichen Landaufenthaltes, heimattreuer Ländlichkeit bringen. Es gibt noch romantische Wald- und Dorfwinkel in unsrem industriereichen Sachsen! Ein Dorado dieser Art stellt das hinter tiefen Wäldern versteckte Hinterhermsdorf dar. Wer in Bad Schandau früh mit der Elektrischen bis zum Lichtenhainer Wasserfall fährt, kann über den „Kuhstall“ wandernd zu Mittag unser Waldbauerndorf erreichen. Er wird nicht lange im Erbgericht seine Beine unter den Tisch stecken. Da locken die Wälder mit ihren Felsenwirr-

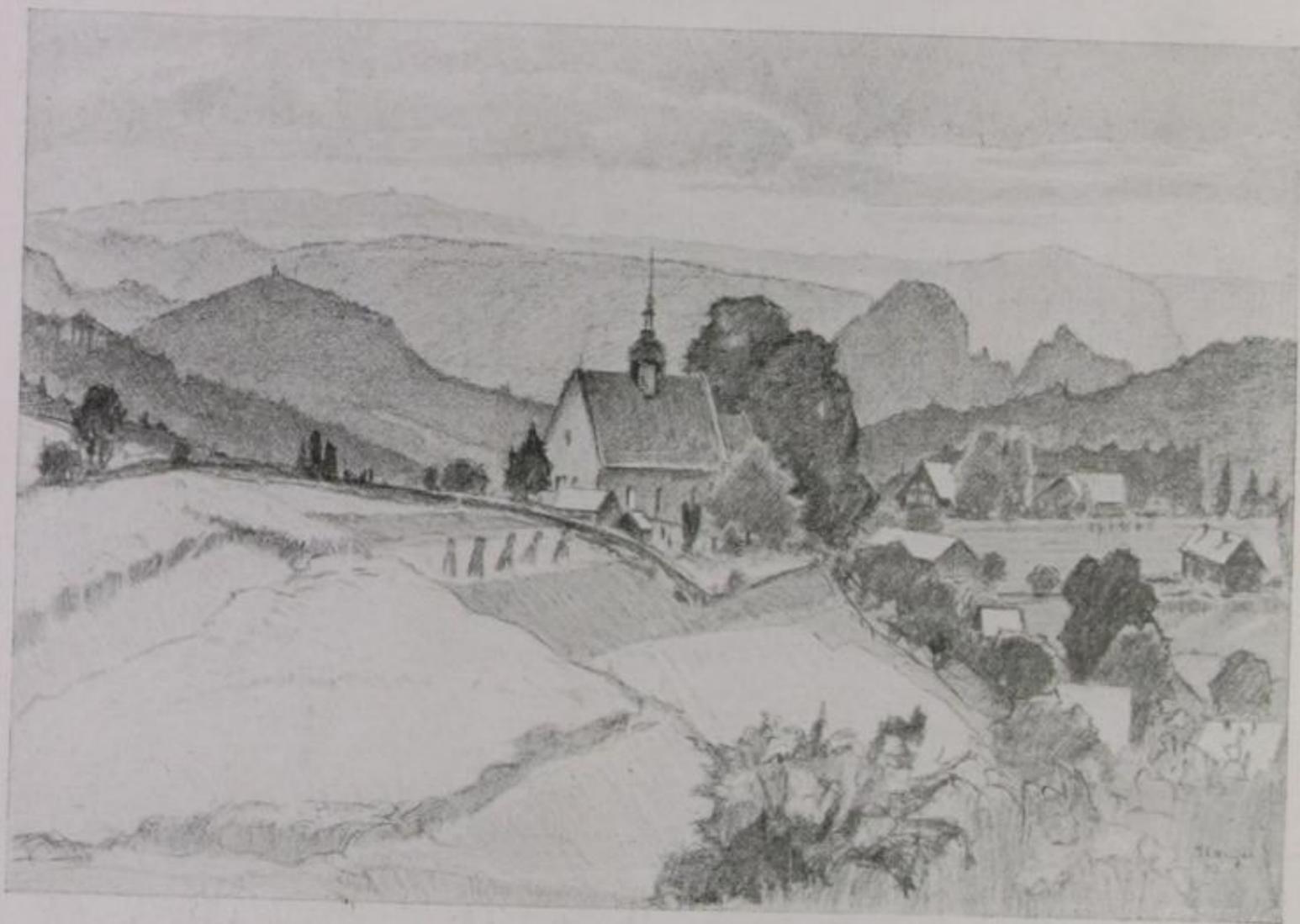


Abb. 1. Hinterhermsdorf. Kirche mit Winterberg

nissen, blauen Fernblicken und tiefen, wasserreichen Schluchten, die verträumten Feldränder und die sonnengebräunten Holzblochhäuser zu sehr!

Im Erbgerichtshof stehen wir dort, wo etwa im Jahre 1220 ein Trupp von 13 fränkischen Bauernkolonisten um ihren ersten Dorfschulzen versammelt war. Sie berieten, wie man mit Art und Feuer dem Urwald zu Leibe rücken könnte, denn hier sollte auf grüner Scholle eine deutsche Dorfheimat erstehen! Bald kräuselten die ersten blauen Rauchfähnlein über die hohen Waldwipfel, bald erklang des Zimmermanns Beil, und Balken auf Balken wurde waagrecht zu den vier Hauswänden aufgeschichtet. Dann sägte man Fensteröffnungen in sie und stellte zwischen diese vor die Außenwand senkrechte Holzsäulen (das „Umgebände“). Sie sollten die Wände des Obergestockes tragen, das vielfach in heimischer mainfränkischer Bauweise auch einen Laubengang an Vorder- und Hinterhausseite aufwies, sonst aber meist Fachwerk und Lehm-